



Archivbrief

Mitteilungen des Stadtarchivs und des StadtArchivVereins Garbsen e.V.

Inhalt:

Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein im ersten Halbjahr 2020	S. 2
Das neue Garbsener „G“	S. 2
Von digitalen Akten und Steinzeitmenschen	S. 3
Verstärkung im Archiv	S. 4
Impressum und Kontakt	S. 4

Liebe Archivfreundinnen,
liebe Archivfreunde,

in diesem ersten Halbjahr führt uns ein Dokumentarfilm zurück in die Frühzeit der Großwohnsiedlung Auf der Horst. Wir zeigen ihn Ende Februar im Ratssaal – kommen Sie vorbei! Auch zu der anschließenden Jahreshauptversammlung des StAV e.V. sind alle Interessierten herzlich eingeladen, Vereinsmitglied oder nicht.

Wie in jedem geraden Jahr veranstalten Archive deutschlandweit Anfang März den Tag der Archive. Wir sind dabei unter dem Motto: „Kommunikation. Von der Depesche bis zum Tweet“. Näheres zum Programm erfahren Sie zeitnah aus der Presse und über die Internetseite des Stadtarchivs. Bis dahin haben wir auch schon Verstärkung, denn Frau Kohnens Stelle konnte neu besetzt werden.

Hoffentlich sehen wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit – einen gesunden und gut gelaunten Start ins neue Jahr wünschen

Daniela Nowak **Heinz Landers**
Stadtarchiv StadtArchivVerein
Garbsen e. V.

Zwischen Mitte Mai und Ende Juni Exkursion nach Osnabrück

Rose und Winfried Scholl bereiten ein Programm vor und übernehmen persönlich die Stadt-, Rathaus- und Domführung. Mitten im historischen Stadtkern liegt das Erich Maria Remarque-Archiv, Forschungsstelle Krieg und Literatur, das auch einen Besuch lohnt. Das Landesarchiv und das Felix-Nußbaum-Haus, ein Museumsbau des Architekten Daniel Libeskind, waren bereits 2006 Ziele einer Tagesexkursion unseres Vereins; trotzdem könnte man dort kurz vorbeischauen.

Wer mehr sehen und den Abend in gemütlicher Runde verbringen möchte, kann eine Übernachtung in der Altstadt und einen zweiten Tag im Tuchmacher Museum Bramsche einplanen. Zur Jahreshauptversammlung stehen der genaue Termin und das Programm fest.

Der Innenhof des Osnabrücker Doms. Foto: Corradox, 2012 [CC BY-SA 3.0]



Erstes Halbjahr 2020

Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein

Mittwoch, 26. Februar, 18 Uhr

Filmabend | Wir zeigen eine historische Dokumentation über den Bau der Siedlung Auf der Horst | Veranstalter: Stadtarchiv | Ort: Rathaus Garbsen | Ratssaal

Im Anschluss: Jahreshauptversammlung des StadtArchivVereins Garbsen e.V. | Ort: Rathaus Garbsen | Ratssaal

Samstag, 7. März, 13–17 Uhr

Tag der Archive unter dem Motto *Kommunikation. Von der Depesche bis zum Tweet*. Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah aus der Presse | Veranstalter: Stadtarchiv | Ort: Stadtarchiv

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 16 Uhr

Pflege der Kriegsgräber auf dem Fried-

hof Osterwald | Start: April | Es werden noch Helfer gesucht!

Mai/Juni

(Zwei-)Tagesexkursion nach Osnabrück. Rose und Winfried Scholl zeigen uns Sehenswürdigkeiten ihrer neuen Heimat (siehe auch S. 1). Nähere Informationen auf der JHV | Veranstalter: StAV e.V.

Geschichte aktuell

G wie Garbsen als Hilfsmittel zur Altersbestimmung

Am neu gestalteten Auftritt der Stadt Garbsen zeigt sich, wie Gestaltungselemente bei der zeitlichen Einordnung von historischen Dokumenten helfen.

Historische Forschung ist nur dann aussagekräftig, wenn sie ihre Quellen in eine nachvollziehbare zeitliche Folge bringt. Nicht immer sind aber die Originalquellen datiert oder die Datierung ist nicht eindeutig. Dann muss man anhand anderer Anhaltspunkte ermitteln, wann ein Dokument entstanden ist.

Verwaltungsdokumente lassen sich mit Hilfe vieler inhaltlicher Merkmale datieren: Verwaltungsgliederungspläne und damit Organisationsbezeichnungen ändern sich im Laufe der Zeit ebenso wie die Aufgaben der städtischen Verwaltung – und natürlich wechseln nach und

nach die Verwaltungsleitung und die zuständigen Mitarbeiter. Aber auch die Gestaltung von Dokumenten ist als Anhaltspunkt nützlich.

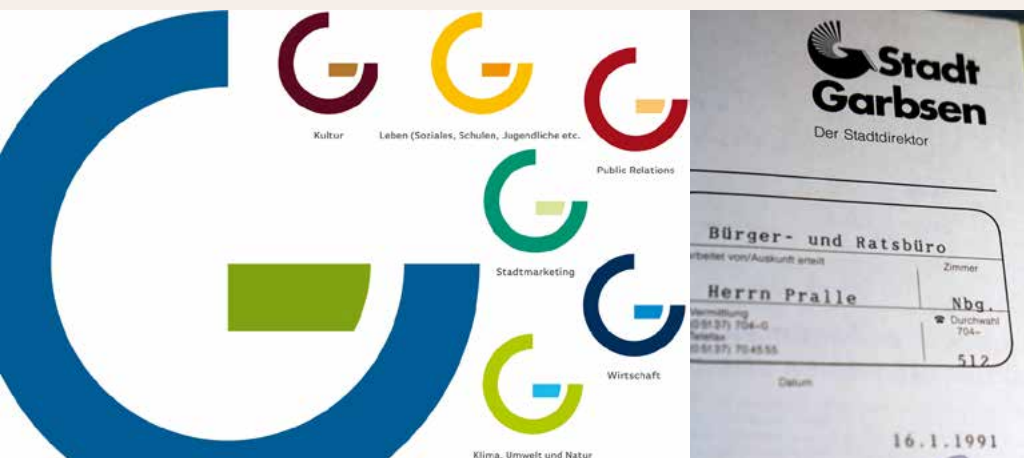
So hatte die heutige Stadt Garbsen schon früh neben dem amtlichen Wappen ein stilisiertes „G“ als Logo der Verwaltung. Gestaltet wurde es – damals noch von Hand – von Werner Kaemling aus Wunstorf, der auch das Wappen der Stadt und etlicher Stadtteile entworfen hat. Etwa ab Mitte 1975 und bis Ende 1990 lässt es sich im Stadtarchiv nachweisen.

Schon 1989 aber wurde an einer Imagebroschüre gearbeitet, die ein neues Logo enthielt: Das „G“ war jetzt noch weiter abstrahiert und als dynamischer Pfeil gestaltet. Ab 1991 findet es sich flächendeckend auf Briefbögen der Verwaltung.

Begegnet Ihnen bei Ihren historischen Forschungen also ein Dokument von Stadtdirektor Dr. Kurtze, dann sehen Sie schon anhand des Logos, ob es in die Zeit von 1986 (sein Amtsantritt) bis etwa 1990 gehört oder in die Zeit von etwa 1991 bis zum Ende seiner Amtszeit 1998.

Seit November 2019 hat die Stadtverwaltung Garbsen ein neues Logo: Die Gestaltung erinnert ein wenig an den Entwurf Werner Kaemlings; der Querstrich des „G“ wird nun auch als selbständiges Gestaltungselement verwendet. Künftige Forscher werden diesen Zeitschnitt zur Orientierung nutzen können.

Ganz rechts: handgezeichneter Entwurf von Werner Kaemling für das erste Logo. Daneben der noch kürzlich verwendete runde Pfeil. Links das neue „G“, das je nach verwendeten Farben den Verwaltungsbereich erkennen lässt.





Dezember 1989: Blick von der Baßriede auf das jetzige Campus-Gelände. Links geht es zum – damals noch nicht gebauten – Rathaus; rechts ist die Havelser Straße noch ein namenloser Feldweg; geradeaus die Walter-Koch-Straße. Dieses und rund 560 weitere Fotos hauptsächlich von Berenbostel, Garbsen-Mitte und Stelingen hat Wolf-Dieter-Möckel dem Archiv zur Verfügung gestellt. Wollen Sie sie sehen? Dann kommen Sie mittwochs 10–16 Uhr vorbei oder vereinbaren einen Termin.

Tagesexkursion Zeitreisen in Nienburg und Verden

Die alljährliche Tagesexkursion des StadtArchivVereins führte uns in die Städte Nienburg und Verden. In der Villa Holscher in Nienburg/Weser, nur einige Fußminuten vom Bahnhof entfernt, leitet Patricia Berger das Stadt- und Kreisarchiv, das auch das Archiv des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen umfasst.

Frau Berger (im Bild unten links: in der Mitte stehend) hatte auch gleich eine alte Bekannte für uns parat: Linda Oerzen, die 2014/2015 ein ganzjähriges Praktikum in unserem Archiv absolviert hat, hat danach eine Archivlehre im Stadtarchiv Hildesheim mit Erfolg abgeschlossen und ist jetzt in Nienburg als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste beschäftigt. Dort hat sie mit Akten und Ur-

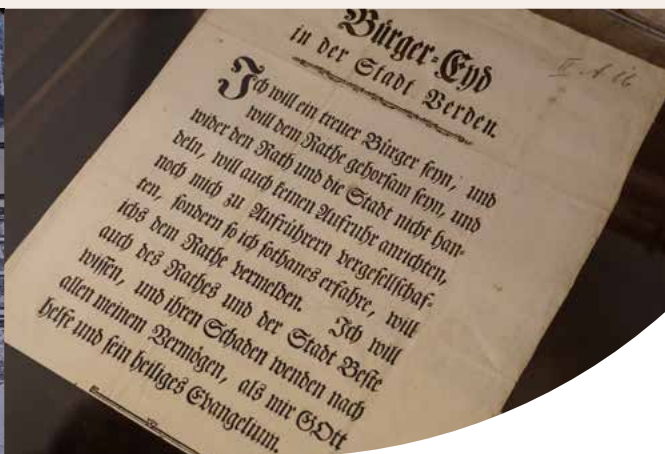
kunden zu tun, die bis in das frühe 14. Jahrhundert zurückreichen und fühlt sich allem Anschein nach sehr wohl.

Auch wir haben uns wohl gefühlt bei der umfassenden Führung, die uns Frau Berger geboten hat: nicht nur durften wir den Magazinbunker begehen, sondern wir erhielten auch Einblick in den archivischen Alltag, etwa praktische Fragen der archivischen Bewertung von Verwaltungsunterlagen oder auch die noch nicht gelösten Probleme der Archivierung digitaler Daten. Eines der drängendsten Themen ist für Frau Berger die seit 13 Jahren schwebende Frage, wie das Nienburger Archiv künftig untergebracht werden soll, denn in der denkmalgeschützten Villa Holscher

ist die Stadt nur noch Mieterin, und ein schnellstmöglicher Umzug ist unvermeidlich.

Von Nienburg aus sind wir weiter gefahren nach Verden, wo wir zunächst in der dortigen Domschänke gemütlich Mittagspause gehalten haben, bevor wenige Schritte entfernt im Domherrenhaus die zweite und letzte Führung des Tages auf uns wartete. Trotz schwerer Erkältung hat Frau Schramm uns zahlreiche Schätze der Gegend präsentiert, uns Einblick gewährt in das Leben von vor 5.000 bis vor 100 Jahren und hat alle unsere Fragen geduldig beantwortet.

Ein Bummel durch die sehenswerte Altstadt von Verden rundete unseren Tagesausflug ab.



Praktikum im Stadtarchiv Hand in Hand mit Freiwilligen



Ich bin Iris Meinecke, stamme aus Altgarbsen und absolviere seit Mitte November im Rahmen einer medizinisch-beruflichen Rehabilitation ein Praktikum im Stadtarchiv. Einige von Ihnen durfte ich schon kennenlernen, da ich regelmäßig Tür an Tür und ab und zu auch „Hand in Hand“ mit den Freiwilligen zusammenarbeite. Bei der Weihnachtsfeier durfte ich auch

dabei sein und bedanke mich an dieser Stelle für die besonders herzliche und interessierte Aufnahme.

Jeden Morgen freue ich mich auf die schönen Aufgaben – insbesondere über die Gelegenheit, Korrektur lesen zu dürfen, da diese Tätigkeit mein Steckenpferd und meine Leidenschaft ist, der ich viele Jahre in einem großen Verlag beruflich nachgegangen bin. Insofern fühle ich mich hier ganz zu Hause. Das gilt in gleicher Weise für die Rahmenbedingungen, die ich im Stadtarchiv antreffe: die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frau Nowak und die bereichernden Kontakte mit den Freiwilligen. Auch der Ausblick auf die Horster Kirche erfüllt mich immer wieder mit Freude!

Mein Praktikum, das ich bereits verlängert habe, dauert noch bis Ende Januar 2020. Schon jetzt weiß ich, dass mir der Abschied schwer fallen wird, aber es ist kein Abschied für immer. Ich bin bereits in den StadtArchivVerein Garbsen e.V. eingetreten und freue mich, auf diese Weise in Verbindung bleiben zu können. In diesem Sinne: „Auf Wiedersehen!“

Personalien

Es gibt eine kurzfristige und eine etwas längerfristige gute Nachricht: Kurzfristig wird Frau Kohnens Teilzeitstelle noch im Januar neu besetzt: Herrn Gerald Bredemann werden Freiwillige und Besucher nach und nach kennenlernen, vielleicht auch bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Nur wenig länger dauert es, bis die neue Archivleitung im Haus ist. Die Verwaltung hat sich für einen Bewerber entschieden; falls nichts dazwischen kommt, stehen nur noch die Zustimmung des Verwaltungsausschusses, einige Unterschriften und eine Kündigungsfrist zwischen uns.

Wir über uns | StadtArchivVerein Garbsen e.V.

... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig den **archivbrief** und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt. | Jahresbeitrag für Einzelmitglieder: 12 Euro

Vorstand: Heinz Landers, Vorsitzender | Veronika Heinemann, Stellvertreterin, T. 05031 71353 | Marianne Kaltwasser, Stellvertreterin, T. 05131 51390 | Norbert Görth, Schriftführer | Christa Steinmetz, Kassenwartin | Beisitzer: Ulrich Becker, Yvonne Müller, Ingrid Schmidt

Der **archivbrief** erscheint zweimal jährlich zum Halbjahres- und Jahreswechsel. | Er wird gemeinsam herausgegeben von:



Fachbereich 31 | Bildung |
Kinder und Jugend | Sport und Kultur
Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1 |
30826 Garbsen | OT Horst |
T. 05131 707-740 | F. 05131 707-744
stadtarchiv@garbsen.de |
www.garbsen.de/stadtarchiv



StadtArchivVerein Garbsen e.V. |
c/o Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1 |
30826 Garbsen | OT Horst |
stadtarchivverein@garbsen.de |
www.stadtarchivverein-garbsen.de |
Öffnungszeiten Geschäftsstelle im
Stadtarchiv: mittwochs 12–16 Uhr

Redaktionelle Gesamtverantwortung: Stadt Garbsen